FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
------------------------	------------------------	---

Erhaltungsziele

4.2 Gebietsbezogene Erhaltungsziele für FFH-Lebensraumtypen

Im Folgenden werden verpflichtende gebietsbezogene Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele formuliert. Diese sind in ihren Aussagen zur räumlichen Verteilung und Prioritätensetzung auf den langfristig angestrebten Gebietszustand auszurichten. Die Ziele sollen möglichst quantitativ, qualitativ und räumlich konkretisiert dargestellt werden (BURCKHARDT 2016).

Der **Referenzzustand** für die Lebensraumtypen im Plangebiet entspricht dem im Rahmen der Basiserfassung (ALAND 2010) im Jahr 2008 festgestellten Zustand. Der Referenzzustand für den Kammmolch entspricht dem des Gutachtens ABIA 2009.

Da keine Aktualisierung der Basiserfassung aus 2008 erfolgte, können auch keine Aussagen zu Wiederherstellungsverpflichtungen aufgrund von Verschlechterungen im Gebiet getroffen werden¹⁴. Es bestehen jedoch verpflichtende Wiederherstellungsziele aus dem Netzzusammenhang bzw. als Beitrag zur Erreichung eines günstigen Erhaltungszustands auf Ebene der atlantischen Region. Für die Lebensraumtypen hat der NLWKN hierzu konkrete Vorgaben formuliert (vgl. Tab. 16).

Für die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten wird ein eigenständiger Managementplan erstellt.

Tab. 17: Übersicht über die verpflichtenden Zielgrößen und den Ziel-GEHG der FFH-Lebensraumtypen

LRT	Erhaltung der Bestandsfläche	Wiederherstellung aufgrund Flächenverlust im vgl. zum Referenzzustand / Referenzzeitpunkt	Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs Natura 2000	Ziel-Flächengröße	Ziel-GEHG	Schwerpunkträume des LRT
6410	0,3 ha	0 ha	1,6 ha	1,9 ha	A	Die „Schweineweide“ im Süden des Plangebiets
9110	11,9 ha	0 ha	0 ha	11,9 ha	B	Im Osten und Westen des Plangebietes, vereinzelt im Zentrum
9130	59,0 ha	0 ha	0 ha	59,0 ha	B	Großflächig im Hauptteil des Plangebietes
9160	8,4 ha	3 ha	45,9 ha	57,3 ha ¹⁵	B	Überwiegend im Süden des Plangebiets
91E0*	2,2 ha	0 ha	0 ha	2,2 ha	B	Zwei Flächen entlang des Wippshausenerbaches und eine Fläche am Köhligsbach

¹⁴ Ausnahme: eine Fläche des LRT 9160

¹⁵ Hierbei handelt es sich um eine vorläufige Zielgröße. Für die Flächenvergrößerung aufgrund des Netzzusammenhangs sind die ausgewählten Standorte auf ihre Eignung zur Entwicklung zum LRT 9160 zu überprüfen.

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
----------------	------------------------	---

Erhaltungsziele

4.2.1 LRT 6410 – Artenreiche Pfeifengraswiesen

LRT 6410 – Artenreiche Pfeifengraswiesen			Rep.: B
QUANTITATIV		QUALITATIV	
Ermittlung der Zielgröße im Plangebiet		Erhaltungsgrad (EHG)	
Nachrichtlich: LRT-Fläche im gesamten FFH-Gebiet gemäß SDB (April 2020):	0,3 ha	Nachrichtlich: EHG im gesamten FFH- Gebiet gemäß SDB (April 2020):	A
LRT-Fläche im Plangebiet zum Zeitpunkt der Basiser- fassung (BE) (2010)	0,3 ha	EHG im Plangebiet zum Zeitpunkt der Basiserfas- sung (BE) (2010)	A
<u>Erläuterung Zielgröße:</u> Die 0,3 ha Bestandsfläche ist zu erhalten. Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang besteht für das Plangebiet in Form einer Flächenvergröße- rung. Die Bestandsfläche ist um 1,5 ha zu er- weitern.		<u>Erhaltungsgrad</u>	
Bestandsfläche	0,3 ha	A	0,3 ha
Flächenvergrößerung auf- grund des Netzzusammen- hangs	1,6 ha	B	0 ha
		C	0 ha
		Entwicklungsflächen	0 ha
Ziel-Flächengröße für die Managementplanung	1,9 ha	Ziel-EHG für die Manage- mentplanung	A
Erhaltungsziele aus der Schutzgebietsverordnung			
Artenreiche Pfeifengraswiesen (<i>Molinion caerulea</i>) als nährstoffarme, ungedüngte Feuchtwiesen mit ihren typischen Pflanzenarten.			
VERPFLICHTENDE ERHALTUNGSZIELE IM PLANGEBIET			
Erhaltungsziele			
Ziele zum Erhalt der Größe der Vorkommen	Erhalt von 0,3 ha LRT-Bestandsfläche. — Fläche im Süden des Plangebietes. — Eigentümer: Forstgenossenschaft Meerdorf		
Ziele zum Erhalt des Erhaltungsgrades	Erhalt des aktuell günstigen Gesamterhaltungsgrades (A) — durch Erhalt einer natürlichen Standortvielfalt (Relief, Was- serhaushalt) — durch Erhalt einer hohen Strukturvielfalt; vielfältig geschich- tete bzw. mosaikartig strukturierte Wiesen aus niedrig-, mittel und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern — Anteil typischer Kräuter auf basenreichen Standorten > 60 % — durch Erhalt des lebensraumtypischen Arteninventars (Moli- nion-Arten, sonstige Magerkeitszeiger – v. a. der Kleinseg- genriede oder Magerrasen) auf basenreichen Standorten > 15 Arten: <ul style="list-style-type: none"> • Blaugrüne Segge (<i>Carex flacca</i>) • Gewöhnliches Zittergras (<i>Briza media</i>) 		

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz		zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele			
		<ul style="list-style-type: none"> • Gewöhnliches Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>) • Echte Schlüsselblume (<i>Primula veris</i>) • Großes Flohkraut (<i>Pulicaria dysenterica</i>) • Breitblättriges Knabenkraut (<i>Dactylorhiza majalis</i>) • Teufelsabbiss (<i>Succisa pratensis</i>) • Kümmel-Silge (<i>Selinum carvifolia</i>) <p>— durch Erhalt einer LRT-konformen Pflege (regelmäßige Mahd ohne Düngung und Pestizideinsatz)</p> <p>— Erhalt eines intakten Wasserhaushaltes</p> <p>— Keine Störzeiger</p> <p>— Keine Verbuschung</p>	
Wiederherstellungsziele aufgrund Verschlechterung			
Ziele zur Wiederherstellung der Größe der Vorkommen nach Verkleinerung	Kein Flächenverlust.		
Ziele zur Wiederherstellung des Erhaltungsgrades der Vorkommen nach Verschlechterung	Keine Verschlechterung des Erhaltungsgrades.		
Wiederherstellungsziele aus dem Netzzusammenhang			
Ziele zur Wiederherstellung aufgrund der Erfordernisse aus dem Natura 2000-Netzzusammenhang	Der LRT 6410 befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem schlechten Erhaltungszustand (U2) mit Abwärtstrend. Eine Flächenvergrößerung ist notwendig.		
	Aufwertung des ein-zelflächenbezogenen Erhaltungsgrades		Keine weitere Aufwertung notwendig.
	Wiederherstellung zusätzlicher Flächen		Erweiterung der Bestandsfläche um 0,3 ha in Richtung Osten zu Lasten von HBE und NRS (Kurzpolnr.: 1/58, 1/73 & 1/98). Die Bestandsfläche wird flächenmäßig verdoppelt und von den genannten Biotoptypen wird jeweils nur ein geringer Flächenanteil benötigt. Eigentümer: Forstgenossenschaft Meerdorf Entwicklung einer nährstoffreichen Nasswiese und einem feuchten Intensivgrünland (rund 1,3 ha) zu einer nährstoffarmen Nasswiese (LRT 6410) (Kurzpolnr.: 1/103 & 102). Eigentümer: Privatbesitz
SONSTIGE SCHUTZ- UND ENTWICKLUNGSZIELE IM PLANGEBIET			
Aufwertung des Erhaltungsgrades	Aktuell keine weitere Aufwertung des einzelnen Vorkommens möglich.		
Entwicklung zusätzlicher Flächen	Keine weiteren Flächen vorhanden.		

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
------------------------	------------------------	---

Erhaltungsziele

4.2.2 LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwald

LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwald			Rep.: B
QUANTITATIV		QUALITATIV	
Ermittlung der Zielgröße im Plangebiet		Erhaltungsgrad (EHG)	
Nachrichtlich: LRT-Fläche im gesamten FFH-Gebiet gemäß SDB (April 2020):	29,5 ha	Nachrichtlich: EHG im gesamten FFH- Gebiet gemäß SDB (April 2020):	B
LRT-Fläche im Plangebiet zum Zeitpunkt der Basiser- fassung (BE) (2010)	11,9 ha	EHG im Plangebiet zum Zeitpunkt der Basiserfas- sung (BE) (2010)	B
<u>Erläuterung Zielgröße:</u> Die 12,06 ha Bestandsfläche ist zu erhalten. Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang besteht für das Plangebiet nicht.		<u>Erhaltungsgrad</u>	
Bestandsfläche	11,9 ha	A	0 ha
Flächenvergrößerung auf- grund des Netzzusammen- hangs	0 ha	B	11,9 ha
		C	0 ha
		Entwicklungsflächen	1,1 ha
Ziel-Flächengröße für die Managementplanung	11,9 ha	Ziel-EHG für die Manage- mentplanung	B
Erhaltungsziele aus der Schutzgebietsverordnung			
<p>Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum) als naturnahe, strukturreiche, unzerschnittene Buchenwälder auf bodensauren Standorten mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie z.B. Schwarz-, Klein-, und Buntspecht, Hohлтаube, Waldkauz, Kleiber, Abendsegler, Bartfledermaus und Bechsteinfledermaus (Tiere) sowie Weiße Hainsimse, Hexenkraut, Breitblättriger Dornfarn, Wurmfarne, Rasenschmiele, Eichenfarn und Winkelsegge (Pflanzen). Die Strukturvielfalt ist durch standortgerechte, ursprünglich im Naturraum heimische Baumarten mit der Rotbuche als dominanter Art, einen dauerhaft hohen Tot- und Altholzanteil, insbesondere von Großhöhlen-, Uralt- und Horstbäumen, vielgestaltige Wald- ränder sowie durch natürlich entstandene, der natürlichen Sukzession unterliegende Lichtungen zu erzielen.</p>			
VERPFLICHTENDE ERHALTUNGSZIELE IM PLANGEBIET			
Erhaltungsziele			
Ziele zum Erhalt der Größe der Vorkommen	Erhalt von 11,9 ha LRT-Bestandsfläche innerhalb des Waldes der Holzinteressentschaft Meerdorf und der Realgemeinde Wipshausen.		
Ziele zum Erhalt des Erhaltungsgrades	Erhalt des aktuell günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) <ul style="list-style-type: none"> – Durch den Erhalt von mindestens zwei Waldentwicklungsphasen, Anteil von Altholz mindestens 20 % – durch Erhalt von mindestens 3 starken Habitatbäumen je Hektar – durch Erhalt von mindestens 2 Stück starkem, liegenden oder stehenden Totholz je Hektar 		

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz		zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele			
		<p>durch Erhalt einer typischen Baumartenverteilung mit lebensraumtypischen Baumarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rot-Buche (<i>Fagus sylvatica</i>) als Hauptbaumart • Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>) • Trauben-Eiche (<i>Quercus petraea</i>) • teilweise auch Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) <p>der Buchenanteil liegt bei mindestens 25 % in der 1. Baumschicht</p> <p>Der Anteil lebensraumtypischer Gehölzarten beträgt insgesamt mindestens 80 %</p> <p>Anteil gebietsfremder Baumarten max. 10 %; Lärche, Kiefer und regional auch Fichte bis 20 %</p> <p>Neophyten mit einem max. Anteil von 10 % in der Kraut- oder Strauchschicht</p> <p>durch Erhalt einer lebensraumtypischen Strauch- und Krautschicht (i.d.R. mind. 5 Arten der Farn- und Blütenpflanzen) mit Arten wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>) • Pillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>) • Draht-Schmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>) • Dornfarn (<i>Dryopteris carthusiana</i>) • Schattenblümchen (<i>Maianthemum bifolium</i>) • Siebenstern (<i>Trientalis europaea</i>) • Heidelbeere (<i>Vaccinium myrtillus</i>) <p>Nährstoffzeiger mit mäßigen Anteilen (auf max. 25 % der Fläche vorkommend)</p> <p>kaum Bodenverdichtung, keine Fahrspuren außerhalb von Rückelinien</p>	
Wiederherstellungsziele aufgrund Verschlechterung			
	Ziele zur Wiederherstellung der Größe der Vorkommen nach Verkleinerung	Kein Flächenverlust.	
	Ziele zur Wiederherstellung des Erhaltungsgrades der Vorkommen nach Verschlechterung	Keine Verschlechterung des Erhaltungsgrades.	
Wiederherstellungsziele aus dem Netzzusammenhang			
	Ziele zur Wiederherstellung aufgrund der Erfordernisse aus dem Natura 2000-Netzzusammenhang	Der LRT 9110 befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem unzureichenden Erhaltungszustand (U1) mit Aufwärtstrend. Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang besteht im Plangebiet nicht.	

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz		zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele			
	Aufwertung des einzelflächenspezifischen Erhaltungsgrad	Keine Aufwertung notwendig.	
	Wiederherstellung zusätzlicher Flächen	Keine Flächenvergrößerung notwendig.	
SONSTIGE SCHUTZ- UND ENTWICKLUNGSZIELE IM PLANGEBIET			
Aufwertung des Erhaltungsgrades	Keine weitere Aufwertung.		
Entwicklung zusätzlicher Flächen	<p>Eine über die Zielgröße hinausgehende Vergrößerung der LRT-Fläche im Plangebiet ist grundsätzlich möglich.</p> <p>Bereits durch die BE wurde für den LRT 9110 eine Entwicklungsfläche angesprochen: Die gut 1 ha große Fläche mit Kiefernforst (WZK2e) liegt innerhalb des Gebietes der Holzinteressensgemeinschaft Meerdorf, unmittelbar an der südwestlichen Gebietsgrenze. Ziel ist hier die Entwicklung zum LRT (Kurzpolnr.: 1/61). Auch für die folgenden Flächen, die sich im räumlichen Kontext zu LRT-Bestandsflächen befinden, wird als Ziel die Entwicklung des LRTs 9110 formuliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein 0,6 ha großer Lärchenforst mit Anteilen von Fichte und Kiefer (WZL2) innerhalb eines Altbestandes (Kurzpolnr. 1/17) Eigentümer: Holzinteressensgemeinschaft Meerdorf - ein 0,4 ha großer Kiefernforst (WZK2) nördlich der o.g. Entwicklungsfläche (Kurzpolnr.: 1/63) Eigentümer: Holzinteressensgemeinschaft Meerdorf - ein 0,3 ha großer Lärchenforst (WZL2) nördlich des Fahrweges, der an eine Bestandsfläche des LRT 9110 angrenzt (Kurzpolnr.: 1/67) Eigentümer: Holzinteressensgemeinschaft Meerdorf - eine 0,4 ha große Waldlichtungsflur (UWF) unmittelbar südlich des Fahrweges (Kurzpolnr.: 1/36) Eigentümer: Holzinteressensgemeinschaft Meerdorf - ein knapp 1,4 ha großer Kiefernforst (WZK3) im Südosten des Plangebietes (Kurzpolnr.: 1/27) Eigentümer: Realgemeinde Wipshausen 		

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz		zuständige UNB Landkreis Peine	
Erhaltungsziele				
4.2.3 LRT 9130 – Waldmeister-Buchenwald				
LRT 9130 – Waldmeister-Buchenwald				Rep.: A
QUANTITATIV		QUALITATIV		
Ermittlung der Zielgröße im Plangebiet		Erhaltungsgrad (EHG)		
Nachrichtlich: LRT-Fläche im gesamten FFH-Gebiet gemäß SDB (April 2020):	132 ha	Nachrichtlich: EHG im gesamten FFH- Gebiet gemäß SDB (April 2020):	B	
LRT-Fläche im Plangebiet zum Zeitpunkt der Basiser- fassung (BE) (2010)	59 ha	EHG im Plangebiet zum Zeitpunkt der Basiserfas- sung (BE) (2010)	B	
<u>Erläuterung Zielgröße:</u> Die 59 ha Bestandsfläche ist zu erhalten. Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang besteht für das Plangebiet nicht.		<u>Erhaltungsgrad</u> A B C Entwicklungsflächen	0,5 ha 56 ha 2,5 ha 0 ha	
Bestandsfläche	59 ha			
Flächenvergrößerung auf- grund des Netzzusammen- hangs	0 ha			
Ziel-Flächengröße für die Managementplanung	59 ha	Ziel-EHG für die Manage- mentplanung	B	
Erhaltungsziele aus der Schutzgebietsverordnung				
<p>Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum) als naturnahe, strukturreiche Buchenwälder auf mehr oder weniger basenreichen Standorten mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie z.B. Schwarz-, Klein-, und Buntspecht, Hohлтаube, Waldkauz, Kleiber, Abendsegler, Bartfledermaus und Bechsteinfledermaus (Tiere) sowie Waldmeister, Perlgras, Buschwindröschen, Waldveilchen, Waldziest, Frauen- und Eichenfarn, am Südrand auf kalkreichem Standort auch Bärlauch, Gelbes Windröschen, Nesselblättrige Glockenblume, Hohler Lerchensporn und Ausdauerndes Bingelkraut. Die Strukturvielfalt ist durch standortgerechte, ursprünglich im Naturraum heimische Baumarten mit der Rotbuche als dominanter Art, einen dauerhaft hohen Tot- und Altholzanteil, insbesondere von Großhöhlen-, Uralt- und Horstbäumen, vielgestaltige Waldränder sowie durch natürlich entstandene, der natürlichen Sukzession unterliegende Lichtungen zu erzielen.</p>				
VERPFLICHTENDE ERHALTUNGSZIELE IM PLANGEBIET				
Erhaltungsziele				
Ziele zum Erhalt der Größe der Vorkommen	Erhalt von 59 ha LRT-Bestandsfläche im Plangebiet. <ul style="list-style-type: none"> – knapp 36,5 ha innerhalb des Gebietes der Holzinteressent- schaft Meerdorf – ca. 21,8 ha befinden sich in Privatbesitz – ca. 0,7 ha gehören dem Realverband Blumenhagen – ca. 0,3 ha gehören der Realgemeinde Wipshausen 			

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
	Ziele zum Erhalt des Erhaltungsgrades	<p>Erhalt des aktuell günstigen Gesamterhaltungsgrades (B)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch den Erhalt von mindestens zwei Waldentwicklungsphasen, Anteil von Altholz mindestens 20 % - durch Erhalt von mindestens 3 starken Habitatbäumen je Hektar - durch Erhalt von mindestens 2 Stück starkem, liegenden oder stehenden Totholz je Hektar - durch Erhalt einer typischen Baumartenverteilung mit lebensraumtypischen Baumarten wie: <ul style="list-style-type: none"> • Rot-Buche (<i>Fagus sylvatica</i>) als Hauptbaumart • Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>) • Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>) • Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) • Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) • Berg-Ulme (<i>Ulmus glabra</i>) - der Buchenanteil liegt bei mindestens 25 % in der 1. Baum-schicht - Der Anteil lebensraumtypischer Gehölzarten beträgt insgesamt mindestens 80 % - Anteil gebietsfremder Baumarten max. 10 % - Neophyten mit einem max. Anteil von 10 % in der Kraut- oder Strauchschicht - durch Erhalt einer lebensraumtypischen Strauch- und Kraut-schicht (i.d.R. mind. 6 Arten der Farn- und Blütenpflanzen, auf Kalk mind. 8) mit Arten wie: <ul style="list-style-type: none"> • Busch-Windröschen (<i>Anemone nemorosa</i>) • Wald-Segge (<i>Carex sylvatica</i>) • Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>) • Gewöhnliche Goldnessel (<i>Lamium galeobdolon</i>) • Einblütiges Perlgras (<i>Melica uniflora</i>) • Wald-Flattergras (<i>Milium effusum</i>) • Vielblütige Weißwurz (<i>Polygonatum multiflorum</i>) • Wald-Veilchen (<i>Viola reichenbachiana</i>) • Bärlauch (<i>Allium ursinum</i>) • Türkenbund-Lilie (<i>Lilium martagon</i>) • Wald-Bingelkraut (<i>Mercurialis perennis</i>) • Hohe Schlüsselblume (<i>Primula elatior</i>) - Nährstoffzeiger mit mäßigen Anteilen (auf max. 25 % der Fläche vorkommend) - kaum Bodenverdichtung, keine Fahrspuren außerhalb von Rückelinien

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz		zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele			
Wiederherstellungsziele aufgrund Verschlechterung			
Ziele zur Wiederherstellung der Größe der Vorkommen nach Verkleinerung	Kein Flächenverlust.		
Ziele zur Wiederherstellung des Erhaltungsgrades der Vorkommen nach Verschlechterung	Keine Verschlechterung des Erhaltungsgrades.		
Wiederherstellungsziele aus dem Netzzusammenhang			
Ziele zur Wiederherstellung aufgrund der Erfordernisse aus dem Natura 2000-Netzzusammenhang	Der LRT 9130 befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem ungünstigen Erhaltungszustand (U1) mit Aufwärtstrend. Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang besteht im Plangebiet nicht.		
	Aufwertung des einzelflächenbezogenen Erhaltungsgrades	Keine Aufwertung notwendig.	
	Wiederherstellung zusätzlicher Flächen	Keine Flächenvergrößerung notwendig.	
SONSTIGE SCHUTZ- UND ENTWICKLUNGSZIELE IM PLANGEBIET			
Aufwertung des Erhaltungsgrades	Gemäß dem Bericht zur BE (ALAND 2010) weist ein Altholzbestand (WCE3 (WMT), EHG C) im Westen einen schlecht ausgeprägten Waldrand auf. Ziel eine Verbesserung der Habitatstrukturen des Waldrandes zur Aufwertung der Bestandfläche (Kurzpolnr.: 1/135). Eigentümer: Zusammenschluss von Personen		
Entwicklung zusätzlicher Flächen	Eine über die Zielgröße hinausgehende Vergrößerung der LRT-Fläche im Plangebiet ist möglich, unter Berücksichtigung der Repräsentativität von A auch anzustreben. Grundsätzlich bietet sich auf den etwas nährstoffreicheren / basenreicheren Standorten im Gebiet ein Waldumbau zu Gunsten des LRTs 9130 an. Unter Berücksichtigung des Umstandes, dass im Plangebiet auch Bestände des Eichen-LRT 9160 zu erhalten und auch zu vergrößern sind und diese bezogen auf die Nährstoffversorgung höhere Ansprüche haben, um konkurrenzfähig gegenüber der Buche zu sein, erfolgt die Ableitung von Zielen zur Bereitstellung zusätzlicher Flächen für den LRT 9130 räumlich unter Beachtung der Nährstoffversorgung der Standorte. Demnach bieten sich für den LRT 9130 folgende Flächen an, die sich im räumlichen Kontext zu LRT-Bestandsflächen befinden, für die das Ziel eines mittelfristigen Waldumbaus formuliert wird: <ul style="list-style-type: none"> – eine 1,2 ha große Fläche (UWA & WJL) im Nordosten des Plangebietes (Kurzpolnr. 1/15 & 1/173) Eigentümer: Zusammenschluss von Privatpersonen		

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
------------------------	------------------------	---

Erhaltungsziele

	<p>davon südlich ein innerhalb eines Altbestandes liegender, gut 0,4 ha großer Fichtenforst (WZF2I) sowie ein gut 0,3 ha großer Kiefernforst (WZK2) (Kurzpolnr.: 1/16 & 1/49) Eigentümer: Zusammenschluss von Privatpersonen</p> <p>ein etwa 2,5 ha großer Fichtenforst (Kurzpolnr.: 1/64) Eigentümer: Holzinteressentschaft Meerdorf</p> <p>daran direkt angrenzend ein kleinerer Kiefernforst (WZK2) mit 0,2 ha Flächengröße (Kurzpolnr.: 1/149) Eigentümer: Holzinteressentschaft Meerdorf</p>
--	--

4.2.4 LRT 9160 – Feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald

LRT 9160 – Feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald			Rep.: B
QUANTITATIV		QUALITATIV	
Ermittlung der Zielgröße im Plangebiet		Erhaltungsgrad (EHG)	
Nachrichtlich: LRT-Fläche im gesamten FFH-Gebiet gemäß SDB (April 2020):	44,7 ha	Nachrichtlich: EHG im gesamten FFH-Gebiet gemäß SDB (April 2020):	B
LRT-Fläche im Plangebiet zum Zeitpunkt der Basiserfassung (BE) (2010)	11,5 ha	EHG im Plangebiet zum Zeitpunkt der Basiserfassung (BE) (2010)	A/B
LRT-Fläche im Plangebiet zum Zeitpunkt der selektiven Aktualisierung (2021)	8,4 ha	EHG im Plangebiet zum Zeitpunkt der selektiven Aktualisierung (2021)	B
<u>Erläuterung Zielgröße:</u> Der 8,4 ha große Bestand ist zu erhalten. Die 3 ha große Fläche im Süden des Plangebietes ist wiederherzustellen. Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang besteht für das Plangebiet in Form einer Flächenvergrößerung. Insgesamt sind 45,9 ha auf ihre Eignung zur Entwicklung zum LRT 9160 zu überprüfen, sodass an dieser Stelle keine endgültige Zielgröße bestimmt werden kann.		<u>Erhaltungsgrad (BE)</u> A B C Entwicklungsflächen	5 ha 5,8 ha 0,7 ha 0 ha
Bestandsfläche	8,4 ha	<u>Erhaltungsgrad (sAK)</u>	
Wiederherstellung nach Flächenverlust	3 ha	A B C	5 ha 2,7 ha 0,7 ha
Flächenvergrößerung aufgrund des Netzzusammenhangs	45,9 ha	Entwicklungsflächen	3 ha
Ziel-Flächengröße für die Managementplanung	57,3 ha¹⁶	Ziel-EHG für die Managementplanung	B

¹⁶ Hierbei handelt es sich um eine vorläufige Zielgröße, die ggf. nach Überprüfung der Standorteignung angepasst wird (s. Erläuterung Zielgröße).

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
Erhaltungsziele aus der Schutzgebietsverordnung		
Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder (<i>Carpinus betuli</i>) als naturnahe bzw. halbnatürliche, strukturreiche Eichenmischwälder auf feuchten bis nassen Standorten mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.		
VERPFLICHTENDE ERHALTUNGSZIELE IM PLANGEBIET		
Erhaltungsziele		
Ziele zum Erhalt der Größe der Vorkommen	Erhalt von 8,35 ha LRT-Bestandsfläche im Plangebiet, innerhalb des Bestandes der Holzinteressentschaft Meerdorf und ein schmaler Streifen im Gebiet der Forstgenossenschaft Meerdorf.	
Ziele zum Erhalt des Erhaltungsgrades	Erhalt des aktuell günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) <ul style="list-style-type: none"> - Durch den Erhalt von mindestens zwei Waldentwicklungsphasen, Anteil von Altholz mindestens 20 % - durch Erhalt von mindestens 3 starken Habitatbäumen je Hektar - durch Erhalt von mindestens 2 Stück starkem, liegenden oder stehenden Totholz je Hektar - durch Erhalt einer typischen Baumartenverteilung mit lebensraumtypischen Baumarten wie: <ul style="list-style-type: none"> <u>Hauptbaumarten:</u> • Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) • Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) • Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>) • Winterlinde (<i>Tilia cordata</i>) <u>Misch- und Nebenbaumarten:</u> • Feldahorn (<i>Acer campestre</i>) • Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>) • Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>) • Flatterulme (<i>Ulmus laevis</i>) - Der Anteil lebensraumtypischer Gehölzarten beträgt insgesamt mindestens 80 % - Anteil gebietsfremder Baumarten max. 10 % - Neophyten mit einem max. Anteil von 10 % in der Kraut- oder Strauchschicht - durch Erhalt einer lebensraumtypischen Strauch- (i.d.R. mind. 1 Art) und Krautschicht (i.d.R. mind. 6 Arten der Farn- und Blütenpflanzen, auf basenreichen Standorten mind. 8) mit Arten wie: <ul style="list-style-type: none"> • Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>) • Weißdorn (<i>Crataegus</i> spp.) • Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>) • Busch-Windröschen (<i>Anemone nemorosa</i>) • Wald-Segge (<i>Carex sylvatica</i>) 	

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz		zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele			
		<ul style="list-style-type: none"> • Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>) • Gewöhnliche Goldnessel (<i>Lamium galeobdolon</i>) • Wald-Flattergras (<i>Milium effusum</i>) • Wald-Ziest (<i>Stachys sylvatica</i>) • Große Sternmiere (<i>Stellaria holostea</i>) <p>– Nährstoffzeiger mit mäßigen Anteilen (auf max. 25 % der Fläche vorkommend)</p> <p>– Geringe bis max. mäßige Entwässerung</p> <p>– kaum Bodenverdichtung, keine Fahrspuren außerhalb von Rückelinien</p>	
Wiederherstellungsziele aufgrund Verschlechterung			
	Ziele zur Wiederherstellung der Größe der Vorkommen nach Verkleinerung	Wiederherstellung einer rund 3 ha großen Fläche im Süden des Plangebietes (Eigentümer: Holzinteressentschaft Meerdorf).	
	Ziele zur Wiederherstellung des Erhaltungsgrades der Vorkommen nach Verschlechterung	Die wiederherzustellende LRT-Fläche muss mindestens den EHG B aufweisen (s. o.).	
Wiederherstellungsziele aus dem Netzzusammenhang			
	Ziele zur Wiederherstellung aufgrund der Erfordernisse aus dem Natura 2000-Netzzusammenhang	Der LRT 9160 befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem ungünstigen Erhaltungszustand (U1) mit Abwärtstrend. Es besteht eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang im Plangebiet, weshalb eine Flächenvergrößerung notwendig ist.	
	Aufwertung des einzelflächenbezogenen Erhaltungsgrads	Keine Aufwertung notwendig.	
	Wiederherstellung zusätzlicher Flächen	Eine über die Bestandgröße hinausgehende Vergrößerung der LRT-Fläche im Plangebiet ist zu überprüfen. – Ermittlung von Entwicklungsflächen für den LRT 9160 innerhalb eines 45,9 ha großen Suchraumes. Bei den Biotoptypen handelt es sich um Birken- und Zitterpappel-Pionierwälder (WPB), Laubforste aus einheimischen Arten (WXH), Hybridpappelforste (WXP), Fichtenforste (WZF), Kiefernforste (WZK) und Lärchenforste (WZL).	

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
------------------------	------------------------	---

Erhaltungsziele

SONSTIGE SCHUTZ- UND ENTWICKLUNGSZIELE IM PLANGEBIET	
Aufwertung des Erhaltungsgrades	Keine weitere Aufwertung.
Entwicklung zusätzlicher Flächen	Keine weiteren Flächen verfügbar.

4.2.5 LRT 91E0* – Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

LRT 91E0* – Auenwälder mit Erle, Esche, Weide			Rep.: B
QUANTITATIV		QUALITATIV	
Ermittlung der Zielgröße im Plangebiet		Erhaltungsgrad (EHG)	
Nachrichtlich: LRT-Fläche im gesamten FFH-Gebiet gemäß SDB (April 2020):	5,9 ha	Nachrichtlich: EHG im gesamten FFH-Gebiet gemäß SDB (April 2020):	B
LRT-Fläche im Plangebiet zum Zeitpunkt der Basiserfassung (BE) (2010)	2,2 ha	EHG im Plangebiet zum Zeitpunkt der Basiserfassung (BE) (2010)	B
Erläuterung Zielgröße: Die 2,2 ha Bestandsfläche ist zu erhalten. Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang besteht für das Plangebiet nicht.		Erhaltungsgrad	0 ha
Bestandsfläche	2,2 ha	B	1,9 ha
Flächenvergrößerung aufgrund des Netzzusammenhangs	0 ha	C	0,3 ha
		Entwicklungsflächen	0,2 ha
Ziel-Flächengröße für die Managementplanung	2,2 ha	Ziel-EHG für die Managementplanung	B
Erhaltungsziele aus der Schutzgebietsverordnung			
<p>Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (Alno-Padion, Salicion albae) als naturnahe, feuchte bis nasse Erlen- und Eschenwälder aller Altersstufen in Quellbereichen und an Bächen mit ihren typischen Tier- und Pflanzenarten wie z.B. Kleinspecht, Mittelspecht, Nachtigall, Pirol und Weidenmeise (Tiere) sowie Wechselblättriges Milzkraut, Bach-Nelkenwurz, Kleiner Baldrian und Steife Segge (Pflanzen). Diese Wälder sollen verschiedene Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung aufweisen, aus standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, vor allem Esche, Schwarzerle und Weiden, zusammengesetzt sein und einen naturnahen Wasserhaushalt aufweisen. Ein hoher Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäume und spezifische Habitatstrukturen wie Tümpel und Verlichtungen sind von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt.</p>			
VERPFLICHTENDE ERHALTUNGSZIELE IM PLANGEBIET			
Erhaltungsziele			
Ziele zum Erhalt der Größe der Vorkommen	Erhalt von 2,2 ha LRT-Bestandsfläche im Plangebiet. <ul style="list-style-type: none"> – 1,1 ha entlang des Wippshausenbachs (Realgemeinde Wippshausen) – 1,2 ha im Norden des Plangebiets nördlich des Köhligbachs, der hier die Grenze zu den NLF bildet (Privatbesitz) 		

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine	
Erhaltungsziele			
	Ziele zum Erhalt des Erhaltungsgrades	<p>Erhalt des aktuell günstigen Gesamterhaltungsgrades (B)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch den Erhalt von mindestens zwei Waldentwicklungsphasen, Anteil von Altholz mindestens 20 % - durch Erhalt von mind. 3 starken Habitatbäumen je Hektar - durch Erhalt von mind. 1 Stück starkem, liegenden oder stehenden Totholz je Hektar - durch Erhalt einer typischen Baumartenverteilung mit lebensraumtypischen Baumarten wie: <ul style="list-style-type: none"> • Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>) und Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>) als Hauptbaumarten • Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) • Flatter-Ulme (<i>Ulmus laevis</i>) • Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>) • Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>) - Der Anteil lebensraumtypischer Gehölzarten beträgt insgesamt mindestens 80 % - Anteil gebietsfremder Baumarten max. 10 % - durch Erhalt einer lebensraumtypischen Strauch- (i.d.R. mind. 1 Art) und Krautschicht (i.d.R. mind. 6 Arten typischer Farn- und Blütenpflanzen, auf basenreichen Standorten mind. 8) mit Arten wie: <ul style="list-style-type: none"> • Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>) • Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>) • Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) • Bitteres Schaumkraut (<i>Cardamine amara</i>) • Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>) • Hängende Segge (<i>Carex pendula</i>) • Rasen-Schmiele (<i>Deschampsia cespitosa</i>) • Scharbockskraut (<i>Ranunculus ficaria</i>) • Blut-Ampfer (<i>Rumex sanguineus</i>) • Hain-Sternmiere (<i>Stellaria nemorum</i>) - Neophyten mit einem Anteil von max. 10 % in der Kraut- oder Strauchschicht - Nährstoffzeiger mit erhöhten Anteilen z.B. Brennnessel, Kletten-Labkraut (auf max. 25 % der Fläche vorkommend) - Geringe bis max. mäßige Entwässerung - kaum Bodenverdichtung, keine Fahrspuren außerhalb von Rückelinien 	
Wiederherstellungsziele aufgrund Verschlechterung			
	Ziele zur Wiederherstellung der Größe der Vorkommen nach Verkleinerung	Kein Flächenverlust.	

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz		zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele			
Ziele zur Wiederherstellung des Erhaltungsgrades der Vorkommen nach Verschlechterung	Keine Verschlechterung des Erhaltungsgrades.		
Wiederherstellungsziele aus dem Netzzusammenhang			
Ziele zur Wiederherstellung aufgrund der Erfordernisse aus dem Natura 2000-Netzzusammenhang	Der LRT 91E0 befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem schlechten Erhaltungszustand (U2). Es besteht eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang im Plangebiet, weshalb eine Reduzierung des C-Anteils notwendig ist.		
	Aufwertung des einzelflächenbezogenen Erhaltungsgrads	Der (Traubenkirschen-) Erlen- und Eschen-Auwald (WET2) mit dem EHG C weist eine sehr starke Auflichtung der Fläche auf (fast Freiflächencharakter mit Überhältern), wodurch es zu einer starken Beeinträchtigung des Waldinnenklimas kommt (Kurzpölnr.: 1/81). Ziel ist die Aufwertung, insbesondere durch Förderung lebensraumtypischer Baumarten wie Esche, Erle und Weide. Eigentümer: Realgemeinde Wipshausen	
	Wiederherstellung zusätzlicher Flächen	Keine Flächenvergrößerung notwendig.	
SONSTIGE SCHUTZ- UND ENTWICKLUNGSZIELE IM PLANGEBIET			
Aufwertung des Erhaltungsgrades	s. o.		
Entwicklung zusätzlicher Flächen	Eine über die Bestandgröße hinausgehende Vergrößerung der LRT-Fläche im Plangebiet ist aufgrund der räumlichen Voraussetzungen, auf die sehr schmalen „Auen“ der beiden Gräben des Plangebietes beschränkt. Die BK50 stellt für den Bereich um den Köhligbach als Bodentyp „Tiefer Gley“ dar und gibt einen mittleren Grundwasserhochstand (MHGW) von 1,5 dm an. Für den Bereich des Wippshausenbachs stellt sie hingegen „Mittlerer Kolluvisol unterlagert von Gley“ mit einem MHGW von 7 dm dar. Durch die BE wurde für den LRT 91E0* eine Entwicklungsfläche angesprochen: Die knapp 0,2 ha große Fläche, die als Hybridpappelforst mit Anklängen an Auwald (WXP2 (WET)) kartiert wurde, stockt nördlich des Köhligbachs im Bereich „Kleine Feld und die Rohl-Wiesen“. Eigentümer: Privatbesitz Ziel auf dieser Fläche ist die Entwicklung des LRT 91E0*. Weitere Potenzialflächen liegen innerhalb der NLF.		

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
------------------------	------------------------	---

Erhaltungsziele

4.3 Art des Anhangs II – Kammolch (*Triturus cristatus*)

Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)			
QUANTITATIV		QUALITATIV	
Ermittlung der Populationsgröße im Plangebiet		Erhaltungsgrad (EHG)	
Nachrichtlich: Populationsgröße im gesamten FFH-Gebiet gemäß SDB:	11-50	Nachrichtlich: EHG im gesamten FFH-Gebiet gemäß SDB	C
Populationsgröße im Plangebiet (ABIA 2009)	21-50	EHG im Plangebiet (ABIA 2009)	C
Populationsgröße im Plangebiet (ALAND 2018)	< 20	EHG im Plangebiet (ALAND 2018)	C
Begründung: Ein Vergleich der beiden Gutachten (ABIA 2009 & ALAND 2018) zeigt, dass sich die aquatischen Lebensräume in ihrem mangelhaften Zustand kaum verändert haben und die Landlebensräume eine hervorragende Habitateignung aufweisen. Demnach ist davon auszugehen, dass sich die Kammolch-Population mit geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung der Stillgewässer positiv entwickeln wird.			
Ziel-Populationsgröße für die Managementplanung	mind. 30	Ziel-EHG für die Managementplanung	B
Erhaltungsziele aus der Schutzgebietsverordnung			
Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>) als vitale, langfristig überlebensfähige Population in Komplexen aus mehreren unbeschatteten Stillgewässern mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie Tauch- und Schwimmblattpflanzen in strukturreicher Umgebung mit geeigneten Landhabitaten (Brachland, Wald, extensives Grünland, Hecken); die Gewässer besitzen nur einen geringen natürlichen Fischbestand oder sind zeitweise austrocknend und überwiegend fischfrei.			
VERPFLICHTENDE ERHALTUNGSZIELE IM PLANGEBIET			
Erhaltungsziele			
Ziele zum Erhalt der Populationsgröße	Erhalt der aktuellen Population in den Stillgewässern mit Nachweisen innerhalb des Plangebietes: <ul style="list-style-type: none"> – Gewässer Nr. 3 – Gewässer Nr. 4 		
Ziele zum Erhalt des Erhaltungsgrades	Erhalt des aktuellen Erhaltungsgrades (C) <ul style="list-style-type: none"> – Erhalt der Kleingewässer in Einzellage – Anteil der Flachwasserzonen bei 20 % – Deckung submerser und emerser Vegetation um 20 % – Besonnung bei einigen Gewässern bis zu 50 % – Bewirtschaftung des Landlebensraumes 		

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz		zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele			
Wiederherstellungsziele aufgrund Verschlechterung			
Ziele zur Wiederherstellung der Größe der Vorkommen nach Verkleinerung	<p>Wiederherstellung der Referenz-Populationsgröße von mind. 21 Individuen im Plangebiet (vgl. Karte 7: Gewässer Nr. 3, 4 und 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Uferstrukturen und Flachwasserzonen (Anteil 20-70 %) – Förderung einer weitgehend dauerhaften Wasserführung – Geringer natürlicher Fischbestand in den Gewässern oder zeitweise austrocknend und überwiegend fischfrei – Reduzierung der Verschattung durch Gehölze (max. Beschattung von 50 %) – Schutz der hervorragend ausgeprägten Landlebensräume – Neuanlage des Gewässers Nr. 5, da das 2018 untersuchte Gewässer als ungeeignet eingestuft wurde und das 2009 untersuchte Gewässer nicht auffindbar ist. 		
Ziele zur Wiederherstellung des Erhaltungsgrades der Vorkommen nach Verschlechterung	Keine Verschlechterung des Erhaltungsgrades.		
Wiederherstellungsziele aus dem Netzzusammenhang			
Ziele zur Wiederherstellung aufgrund der Erfordernisse aus dem Natura 2000-Netzzusammenhang	<p>Der Kammolch befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem ungünstigen Erhaltungszustand (U1) mit einem sich verschlechternden Trend (BfN 2019). Die Vergrößerung der Population sowie die Verbesserung des Erhaltungsgrades von C auf B sind somit notwendig.</p>		
	Aufwertung des EHG	<p>Eine Verbesserung des Erhaltungsgrades ist durch die Aufwertung der Habitatstrukturen zu erreichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wiederherstellung mittelgroßer/ausgedehnter Gewässer – Wasserführung meist perennierend – Wiederherstellung von Flach- und Wechselwasserzonen – Wiederherstellung der Besonnung des Gewässers (mind. 50 % besonnt) – Wiederherstellung submerser und emerser Wasservegetation – Kein Fischbestand 	
	Vergrößerung der Population	<p>Vergrößerung des Angebots an potenziellen Laichgewässern (Verbesserung des Verbundsystems innerhalb des Plangebietes), um eine Populationsgröße von mind. 30 Individuen im Plangebiet zu erreichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gewässer Nr. 11: ein sonstiges naturfernes Stillgewässer (SXZ) innerhalb 	

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
------------------------	------------------------	---

Erhaltungsziele

			<p>einer Nährstoffreichen Nasswiese (GNR) (Kurzpolnr.: 1/19) Eigentümer: Privat</p> <p>— Gewässer Nr. 15: ein sonstiges naturfernes Stillgewässer (SXZ) innerhalb einer Waldlichtungsflur (UWF (WJL)) (Kurzpolnr.: 1/50) Eigentümer: Holzinteressentschaft Meerdorf</p> <p>— Gewässer Nr. 16: ein Waldtümpel (STW (NSG)) innerhalb eines Mesophilen Kalkbuchenwaldes (WMK3) (Kurzpolnr.: 1/155) Eigentümer: Holzinteressentschaft Meerdorf</p>
SONSTIGE SCHUTZ- UND ENTWICKLUNGSZIELE IM PLANGEBIET			
Aufwertung des Erhaltungsgrades	Keine weitere Aufwertung.		
Bereitstellung zusätzlicher Habitate	Erfolgt durch die Notwendigkeit aus dem Netzzusammenhang.		

4.4 Ziele für sonstige bedeutsame Biotoptypen und Arten

Unter den sonstigen Schutz- und Entwicklungszielen werden u. a. für weitere, insbesondere landesweit bedeutsame Schutzgegenstände Schutz- und Entwicklungsziele formuliert. Die Umsetzung dieser zusätzlichen Ziele ist gemäß FFH-Richtlinie nicht verpflichtend (BURCKHARDT 2016). Verpflichtungen aus anderen Gesetzen und Vorschriften bleiben aber unberührt.

4.4.1 Weitere FFH-Lebensraumtypen

Erhaltung und Förderung eines 0,9 ha großen Eichenmischwaldes lehmiger, frischer Sandböden (WQL) (LRT 9190) im Osten des Plangebiets.

4.4.2 Stark gefährdete Pflanzenarten

Für die in Niedersachsen stark gefährdeten Pflanzenarten Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) und Fleischfarbendes Knabenkraut (*Dactylorhiza incarnata*) werden keine spezifischen Ziele formuliert.

Durch die verpflichtenden Ziele zum Erhalt des LRTs 6410 erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung.

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<p>4.4.3 Charakteristische Tierarten der signifikanten Lebensraumtypen</p> <p>Da im Plangebiet mit großer Wahrscheinlichkeit Fledermäuse vorkommen, ist das Ziel die Erfassung der Fledermausarten sowie (potenzieller) Quartiere und (potenzieller) Wochenstuben im Plangebiet.</p> <p>4.4.4 Weitere bedeutsame Biotoptypen</p> <p>Der NLWKN (Stellungnahme vom 10.01.2020) benennt folgende „aus landesweiter Sicht für die Sicherung und Managementplanung vorrangig bedeutsame Biotoptypen“:</p> <p>Erlen-Bruchwald (WA), Sonstiger Sumpfwald (WN), Naturnaher Bach (FB), Naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer (SE), Temporäres Stillgewässer (ST), Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer (VE), Sauergras-, Binsen- und Staudenried (NS), Landröhricht (NR*) sowie Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Nasswiese (GN*) (* falls möglich vorrangig Entwicklung zu 6410).</p> <p><u>Erlen-Bruchwälder und Sonstige Sumpfwälder</u></p> <p>Erlen-Bruchwälder (WA) und Sonstige Sumpfwälder (WN) sind als naturnahe, strukturreiche, Bruch- und Sumpfwälder auf nassen bis morastigen, mäßig bis gut nährstoffversorgten Standorten mit intaktem Wasserhaushalt (sehr hoher Grundwasserstand mit geringen jahreszeitlichen Schwankungen) sowie natürlichem Relief (u. a. mit dauernd wassergefüllte Senken sowie kleinen trockeneren Stellen) und intakter Bodenstruktur zu erhalten. Die Baumschicht wird je nach Standort von Schwarz-Erle oder Esche dominiert. Strauch- und Krautschicht sind von standorttypischen Nässezeigern geprägt. Nährstoffärmere Ausprägungen sind torfmoosreich. Der Anteil von Altholz und besonderen Habitatbäumen sowie liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Bruch- und Sumpfwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p> <p><u>Naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer und Temporäre Stillgewässer</u></p> <p>Das naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer (SE) im Norden des Plangebietes sowie die beiden temporären Stillgewässer (ST) sind (potenzielle) Lebensräume für den Kammmolch, weshalb die Ziele und Maßnahmen für den Kammmolch den Erhalt und eine Aufwertung der Gewässer bereits einschließen.</p> <p><u>Verlandungsbereiche nährstoffreicher Stillgewässer</u></p> <p>Verlandungsbereiche nährstoffreicher Stillgewässer (VE) gibt es nur innerhalb der NLF und werden in diesem Managementplan nicht weiter beplant.</p> <p><u>Sauergras-, Binsen- und Staudenriede und Landröhrichte</u></p> <p>Erhalt eines Sauergras-, Binsen- und Staudenrieds (NS) und eines Landröhrichts (NR) im Norden des Plangebietes sowie eines Landröhrichts (NR) östlich der Schweineweide. Diese sind als nasse, mäßig bis gut nährstoffversorgte Bestände zu sichern. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor. Das weitere Landröhricht östlich der Schweineweide dient teilweise der Flächenvergrößerung des LRT 6410.</p> <p><u>Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Nasswiese</u></p> <p>Zwei seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Nasswiesen (GN) im Norden des Plangebietes sind als artenreiche, nicht oder wenig gedüngte Mähwiesen und Weiden auf von Natur aus feuchten bis nassen Standorten mit einem natürlichem Relief zu erhalten. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten</p>		

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<p>kommen in stabilen Populationen vor. Die Nasswiese südlich der Schweineweide ist zum LRT 6410 zu entwickeln.</p>		
<p><u>Potenziell Naturnahe Bäche</u></p>		
<p>Der Köhligsbach und der Wippshausenerbach wurden in der Basiserfassung nicht auskartiert, weshalb für das Plangebiet aktuell keine Ziele formuliert werden können.</p>		
<p>Weitere naturnahe Bäche (FB) sind im Plangebiet nicht vorhanden.</p>		
<p>4.4.5 Sonstige Biotoptypen</p>		
<p>Erhalt von Eichen- und Hainbuchenmischwäldern (WCE) mit mehreren Entwicklungsphasen möglichst in kleinräumigem, mosaikartigem Nebeneinander. Die Wälder weisen einen angemessenen Anteil von Altholz, lebenden Habitatbäumen sowie starkem stehendem und liegendem Totholz auf. Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus typischen Arten mit hohem Anteil von Stiel-Eiche und Hainbuche. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p>		
<p>Die Bestände wurden in der Basiserfassung keinem LRT zugeordnet, was in einer Aktualisierungskartierung zu überprüfen ist (s. Kap. 6).</p>		
<p>4.4.6 Entwicklung gebietsheimischer Laubwälder</p>		
<p>Ziel ist, die im Plangebiet vorkommenden Laubforste (WXH), Laubwald-Jungbestände (WJL) und Waldlichtungsfluren basenarmer Standorte (UWA), die nicht zu einem LRT entwickelt werden, zu naturnahen Laubwäldern zu entwickeln. Im Zuge der regulären Bewirtschaftung sind standortgerechte und gebietsheimische Arten zu fördern, Nadelhölzer nur bis zu einem Anteil von 10% am Gesamtbestand dauerhaft mitzuführen.</p>		
<p>4.4.7 Umbau von Nadelforsten in gebietsheimische Laubwälder</p>		
<p>Ziel ist der langfristige Umbau der Nadelforsten (WZ) zu standortgerechten Laubwäldern mit gebietsheimischen Arten. Wo möglich, sind Verfahren zur Förderung der Naturverjüngung (v.a. Buche) zum Waldumbau anzustreben. Davon abweichend kann für den Umbau in Eichenwälder auch ein anderes Verfahren Anwendung finden. Hierzu bedarf es im Einzelfall dann weiterer Abstimmungen zwischen Bewirtschafter und Naturschutzbehörde.</p>		

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
------------------------	------------------------	---

Erhaltungsziele

4.5 Verbesserungen des Zusammenhangs im Netz Natura 2000

Nach BURCKHARDT (2016) können – als sonstige Ziele – auch Ziele zur Verbesserung des Zusammenhangs im Netz Natura 2000 für das jeweilige Gebiet erforderlich werden.

Für den vorliegenden Managementplan erfolgt eine Überprüfung, ob und inwieweit sich ein über die bisher formulierten verpflichtenden und sonstigen Ziele für die Natura 2000-Schutzgegenstände hinausgehender Bedarf hierfür ableiten lässt, der sich sowohl auf Flächen innerhalb des Plangebietes als auch auf Flächen außerhalb beziehen kann.

Der räumliche Abgleich erfolgt dabei zwischen an das Plangebiet angrenzenden und in weiterer Umgebung liegenden Natura 2000-Gebieten. Bei der räumlichen Auswahl findet Berücksichtigung, welchen Natura 2000-Schutzgegenständen (Lebensraumtypen und Arten des Anhangs II) im Plangebiet dieses Managementplans eine besondere Planungsrelevanz zugesprochen wurde.

Tab. 18: Abgleich ähnlicher Schutzgegenstände mit denen benachbarter Natura 2000 Gebiete

Natura2000-Schutzgegenstände des Plangebiets	korrespondierende Natura2000-Gebiete im räumlich funktionalen Verbund
Pfeifengraswiese (LRT 6410)	<p>Der LRT im Plangebiet ist mit den Vorkommen im FFH-Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hämeler Wald (346) <p>eines der wenigen Gebiete in der Region in denen Pfeifengraswiesen vertreten sind.</p> <p><u>Einschätzung der Funktion des Plangebietes im Netzzusammenhang</u></p> <p>Der LRT auf der Schweineweide bildet einen wichtigen Trittstein im Natura 2000-Netz. Durch die formulierten Ziele wird die Trittsteinfunktion erhalten und verbessert. Aufgrund der geringen Anzahl an LRT- Flächen in der Region und der relativ großen Entfernung zwischen den Bestandsflächen sollten außerhalb des Plangebietes weitere Trittsteine hinzugefügt werden.</p>
Laubwälder (LRT 9110, 9130 & 9160)	<p>Die Vorkommen der Wald-LRT bilden mit Vorkommen in den FFH-Gebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hämeler Wald (346) – Fuhse-Auwald bei Uetze (Herrschaft) (303) – Maaßel (329) (LRT 9160) – Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker (090) <p>ein vernetztes System vergleichbarer Lebensräume, auch in Bezug auf die jeweils charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>Einschätzung der Funktion des Plangebietes im Netzzusammenhang</u></p> <p>Das Meerdorfer Holz bildet einen wichtigen Trittstein im Netz der o.g. FFH-Gebiete. Durch die formulierten Ziele wird die Trittsteinfunktion erhalten und verbessert.</p>

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
	Auenwälder (LRT 91E0*)	<p>Die kleinflächigen Vorkommen des LRT bilden mit Vorkommen in den FFH-Gebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erse (459) - Maaßel (329) - Hämeler Wald (346) - Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker (090) <p>ein vernetztes System vergleichbarer Lebensräume, auch in Bezug auf die jeweils charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>Einschätzung der Funktion des Plangebietes im Netz-zusammenhang</u></p> <p>Der Schwerpunkt des LRT liegt im FFH-Gebiet Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker. Das Vorkommen im Meerdorfer Holz bildet einen wichtigen Trittstein im Netz der o.g. FFH-Gebiete. Durch die formulierten Ziele wird die Trittsteinfunktion erhalten und verbessert.</p>
	Kammolch	<p>Das Vorkommen des Kammolches wird ergänzt durch Vorkommen in den FFH-Gebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hämeler Wald (346) und - Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker (090) - Kammolch-Biotop Plockhorst (414) <p><u>Einschätzung der Funktion des Plangebietes im Netz-zusammenhang</u></p> <p>Das Meerdorfer Holz bildet einen wichtigen Trittstein. Durch die formulierten Ziele wird die Trittsteinfunktion erhalten und verbessert. Allerdings liegen die Gebiete räumlich weit auseinander, weshalb weitere Trittsteine zwischen den FFH-Gebieten notwendig sind.</p>

FFH-Nr. 349	Meerdorfer Holz	zuständige UNB Landkreis Peine
Erhaltungsziele		
<p>Literaturverzeichnis</p> <p>ABIA – ARBEITSGEMEINSCHAFT BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ (2009): Amphibien-Bestandsaufnahme im FFH-Gebiet 349 „Meerdorfer Holz“ im Landkreis Peine im Jahr 2009, unveröffentl. Gutachten im Auftrag des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) – Geschäftsbereich V – Naturschutz. 5 S. + Bewertungsbögen.</p> <p>ALAND – ARBEITSGEMEINSCHAFT LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (2010): Basiserfassung im FFH-Gebiet „Meerdorfer Holz“ – Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 3627-332. Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen sowie der Flora. Im Auftrag des NLWKN Geschäftsbereich IV - Betriebsstelle Süd (Braunschweig – Göttingen).</p> <p>ALAND – ARBEITSGEMEINSCHAFT LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (2018): FFH-Gebiet 349 „Meerdorfer Holz“ – Amphibienuntersuchung 2018. Im Auftrag des Landkreises Peine.</p> <p>BURCKHARDT, S. (2016): Leitfaden zur Managementplanung für Natura 2000-Gebiete in Niedersachsen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 36 (2): 73-132; Hannover.</p> <p>FFH-RL - Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen vom 21 Mai 1992, Abl. L 206, S. 7.</p> <p>LANDKREIS PEINE (2010): Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet PE 10 ‚Meerdorfer Holz‘ in den Gemeinden Wendeburg und Edemissen, Landkreis Peine vom 15.12.2010.</p> <p>NLWKN – Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (2020): Standarddatenbogen/ Vollständige Gebietsdaten der FFH-Gebiete in Niedersachsen. Gebietsnummer 3627-332. Landesinterne Nr.: 349. Name: Meerdorfer Holz. Erfassungsdatum 2004. Aktualisierung April 2020.</p> <p>Die in diesem Dokument aufgeführten Kapitel (4.2 – 4.5) sind ein Auszug aus dem Managementplan für das FFH-Gebiet Nr. 349 „Meerdorfer Holz“:</p> <p style="padding-left: 40px;">ENGWER, M., TAUKELE, L., SCHIRMACHER, M., FINK, M. (2022): Managementplan für das FFH-Gebiet 349 „Meerdorfer Holz“ (EU-Kennzahl 3627-332). Managementplan im Auftrag des Landkreises Peine, 136 S. + Anhang + Karten. Hannover.</p>		